

325.

1411 Februar 28.

Ursula von Schellenberg,¹ («Vrsela von Schellenberg»), Jorgen von Urbach,² derzeit gesessen zu Waldenstein³ eheliche Hausfrau, der ihr Mann den Weiler Buolbrunn⁴ als Heimsteuer und Morgengabe verschrieben hatte, gibt ihr Einverständnis zum Verkauf dieses Weilers durch ihren Mann an den Propst und Konvent des Klosters Adelberg.⁵ Es siegelt mit auf ihre Bitte ihr lieber Vater M ä r k v o n S c h e l l e n b e r g⁶ («minen lieben vatter Märcken von Schellenberg») derzeit gesessen zu Gaienhofen,⁷ zum Zeichen seiner Zustimmung, ausserdem Johann, Abt des Klosters Lorch.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart A 469 Kloster Adelberg n. 309. — Pergament 15,8 cm lang × 33,6, Plica 1,8 cm. — Sehr einfache Initiale über zwölf Zeilen. — Es hängen an Pergamentstreifen drei Siegel: 1. (Ursula von Schellenberg) rund, 2,6 cm, gelb, Ovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: . S vrssel . von . Schellenberg — 2. (Märk v. Schellenberg) rund, 2,8 cm, gelb, Ovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift abgewetzt: S' MARQUARDI DE . CHELLENBERG — (Lorch) spitzoval, unterer Teil fehlt, ca. 2,9 cm breit, gelb, abgewetzt, Oberteil einer Gestalt zwischen Säulen. Rückseite: «bulbrünn» (15. Jahrh.); «kouffbrieue vmb das wyle zü bulbrunn 1411 1» (15. Jahrh.); «tertia ante Invocabit 1411» (16. Jahrh.); «Vrsula von Schellenberg Jorgen des Vrbachs hausfrau bewilligt in den Verkauff dess dorffs Bülbrun so ihr verschriben gewest ihrer hainsteuer vnd morgengab halben» (17. Jahrh.); «Archiv Cl. Adelberg L. G. II B No. 338» (18. Jahrh.); «Nro 338» (19. Jahrh.); «309» (blau, modern).

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 81 n. 864 (nach Adelsregister Büschel 15 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 89.

- 1 Ursula von Schellenberg, Tochter Marquards V. (bei Büchel, Jahrbuch 1907 S. 85 irrig Tochter Eglolfs III., S. 89 irrig Schwester Marquards V.
- 2 Urbach Burg Oberurbach, onö. von Schorndorf BW.
- 3 Waldenstein Burg, wnw. von Welzheim BW.
- 4 Buhlbronn, n. von Schorndorf.

- 5 Adelberg, sö. von Schorndorf.
- 6 Märk = Marquard V. von Schellenberg, Sohn Eglolfs III. von Schellenberg-Seifriedsberg.
- 7 Gaienhofen LK Konstanz (Höri) BW.

326.

1411 März 1.

«Vrsela von Schellenberg»,¹ Ehefrau des Jörg von Urbach,² verzichtet auf ihr Recht an der Heimsteuer und Morgengabe, die ihr auf zwei Höfe zu Kottenweiler³ angewiesen waren, da ihr Mann die Höfe an das Kloster Backnang⁴ verkauft hat.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart A 602 Württemberg. Regesten n. 6535. — Pergament 8,3 cm lang × 29,7, Plica 1,8–0,0 cm. — Initiale über neun Zeilen. — Siegel Ursulas hängt an Pergamentstreifen, li. oben und unten Rand weggebrochen, rund, etwa 2,5 cm, dunkelgelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: rs... lenberg — Rückseite: «Kottenwiler» (15. Jahrh.); «Invocavit 1411» (15. Jahrh.); «Kottenweiler» (16. Jahrh.); «verzigs brieue vrschula von schellenberg gemellter hof so Jer widum gewest» (16. Jahrh.); «N 10: 200» (18. Jahrh.); «6535» (blau, modern).

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1758 a.

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 81 n. 865 (nach den Württembergischen Regesten von 1301–1500 (Stuttgart 1916) n. 6535.

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 89.

Zur Sache: Der Verkauf der beiden Höfe durch Georg von Urbach war am 20. November 1410 erfolgt. (Urk. im Hauptstaatsarchiv Stuttgart A 602 Württemberg. Regesten n. 6533).

- 1 Ursula von Schellenberg, Tochter Marquards V. von Schellenberg zu Gaienhofen.
- 2 Urbach, Burg Oberurbach, onö. von Schorndorf BW.
- 3 Cottenweiler, sö. von Backnang.
- 4 Backnang, nö. von Stuttgart.